

Anfrage

gemäß § 9 Abs. 1 GO des Kreistages Offenbach i.V.m. § 29 Absatz 2 Satz 5 HKO

<p>Freie Demokraten</p> <p>Fraktion im Kreistag Offenbach FDP</p>	<p>Datum: 18.01.2021</p> <p>Anfragestellerin: FDP-Fraktion</p>
<p>Anfrage: Wiederaufnahme des Schulbetriebes – Distanz- und Hybridunterricht</p>	
<p>Beratungsfolge:</p> <p>Datum: 10.02.2020 Gremium: Sitzung des Kreistages Offenbach</p>	

Sachverhalt

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat am 04.01.2021 in einer Videoschaltkonferenz aktuelle Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erörtert und hernach einen Beschluss zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs gefasst. Wesentlicher Teil dieses Beschlusses ist - je nach regionaler Situation - die Rückkehr der Schülerinnen und Schüler aus dem momentan praktizierten Distanzunterricht bzw. der Aufhebung der Präsenzpflicht an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen entsprechend nachstehend genannter Stufen:

- **Stufe 1:**
Präsenzunterricht für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 6. Die weiteren Jahrgänge der weiterführenden Schulen bleiben im **Distanzunterricht**.
- **Stufe 2:**
Ergänzend **Hybridunterricht** (Wechselmodelle) für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden und beruflichen weiterführenden Schulen ab Jahrgangsstufe 7 (durch Halbierung der Klassengrößen).
- **Stufe 3:**
Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

Die FDP-Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 9 Abs. 1 der GO des Kreistages Offenbach i.V.m. mit § 29 Absatz 2 Satz 5 der HKO an:

1)

Was wurde in Bezug auf die technische Ausstattung (Hard- und Software) an welchen Schulen im Kreis Offenbach seit den Sommerferien 2020 mit Blick auf Distanz- und Hybridunterricht konkret unternommen?

2)

Welche Schulen im Kreis Offenbach sind mit Beendigung der Weihnachtsferien 2020 technisch, räumlich und praktisch in der Lage, einen vollwertigen (d.h. eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform des Schulunterrichtes) Distanz- und Hybridunterricht nach o.g. Stufen 1 und 2 des Beschlusses der KMK wie darzustellen?

3)

An welchen Schulen im Kreis Offenbach findet seit dem Ende der Weihnachtsferien 2020 der Distanz- und/oder Hybridunterricht mittels stabiler Videokonferenz/-en aus dem/den Klassenzimmer/-n statt?

4)

Sind die Lehrerinnen und Lehrer im Kreis Offenbach ausreichend in Bezug auf die Durchführung von Distanzunterricht vorbereitet bzw. geschult? Gab und gibt es entsprechende Schulungs- und/oder Unterstützungsangebote, auf die in den Schulen zurückgegriffen werden kann? Wenn ja, welche und an welchen Schulen und wenn nein - warum nicht?

5)

Auf welche (dienstliche) technische Hardware können die Lehrerinnen und Lehrer im Kreis Offenbach zurückgreifen? Sind eine ausreichende fachliche und zeitnahe Unterstützung sowie Support für den Fall von technischen Problemen oder Aussetzern nahtlos sichergestellt?

6)

Gibt es Hardwarevorgaben oder -empfehlungen für die Schülerinnen und Schüler betreffend den Distanz- und Hybridunterricht? Wenn ja, welche? Welche Software wird an den Schulen für Distanzunterricht eingesetzt?

7)

Wie kann sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler im Kreis Offenbach Zugang zu entsprechenden Endgeräten zur Teilnahme am Distanzunterricht haben? Gibt es praktische Unterstützung oder Hilfestellungen für Familien, die sich beispielsweise die (Neu-)Anschaffung von technischer Hardware finanziell nicht leisten können oder nicht über eine ausreichende Internetverbindung verfügen?

8)

Welche weiteren und/oder ergänzenden Maßnahmen zum allgemeinen und individuellen Gesundheitsschutz von Lehrkräften und Schüler/-innen wurden seit der Wiederaufnahme des Schulbetriebes nach den Weihnachtsferien 2020 ergriffen? Über welche Ausstattung und Ressourcen verfügen die Schulen hierbei?



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
FDP-Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel / Carina
Orzechowsky

Telefon:
06074/8180-3422 / -3429

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de

Zeichen:
10.1-03 A 254

Datum:
01.02.2021

**Wiederaufnahme des Schulbetriebes – Distanz- und Hybridunterricht
Ihre Anfrage vom 18.01.2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich „**Wiederaufnahme des Schulbetriebes – Distanz- und Hybridunterricht**“ wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Was wurde in Bezug auf die technische Ausstattung (Hard- und Software) an welchen Schulen im Kreis Offenbach seit den Sommerferien 2020 mit Blick auf Distanz- und Hybridunterricht konkret unternommen?

Antwort 1:

Den Schulen wurden nachfolgende Hard- und Software zur Verfügung gestellt:

- Umsetzung Sofortausstattungsprogramm: 5.050 DELL Latitudes Notebooks,
- Microsoft Teams für jede Schule individuell eingerichtet,
- 112 Apple iPads an das Medienzentrum zum Verleih an die Schulen bei zusätzlichem projektbezogenem Bedarf sowie
- Webcams und Konferenzlautsprecher an das Medienzentrum zum Verleih an Schulen bei Bedarf

Frage 2:

Welche Schulen im Kreis Offenbach sind mit Beendigung der Weihnachtsferien 2020 technisch, räumlich und praktisch in der Lage, einen vollwertigen (d.h. eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform des Schulunterrichtes) Distanz- und Hybridunterricht nach o.g. Stufen 1 und 2 des Beschlusses der KMK wie darzustellen?

Antwort 2:

Bezogen auf die notwendige Ausrüstung ist jede Schule dazu in der Lage. Aufgrund bestehender Versorgungslücken im Breitband und der fehlenden Upload- Geschwindigkeit stellt sich die Situation als teilweise „unzufrieden“ dar.

Frage 3:

An welchen Schulen im Kreis Offenbach findet seit dem Ende der Weihnachtsferien 2020 der Distanz- und/oder Hybridunterricht mittels stabiler Videokonferenz/-en aus dem/den Klassenzimmer/-n statt?

Antwort 3:

Hierzu liegen dem Kreisausschuss keine Informationen vor.

Frage 4:

Sind die Lehrerinnen und Lehrer im Kreis Offenbach ausreichend in Bezug auf die Durchführung von Distanzunterricht vorbereitet bzw. geschult? Gab und gibt es entsprechende Schulungs- und/oder Unterstützungsangebote, auf die in den Schulen zurückgegriffen werden kann? Wenn ja, welche und an welchen Schulen und wenn nein - warum nicht?

Antwort 4:

Schulungsangebote für die Nutzung von Teams wurden angeboten und ausgeführt. Des Weiteren gibt es weiterführende Schulungsangebote des Medienzentrums für Stadt und Kreis Offenbach.

Frage 5:

Auf welche (dienstliche) technische Hardware können die Lehrerinnen und Lehrer im Kreis Offenbach zurückgreifen? Sind eine ausreichende fachliche und zeitnahe Unterstützung sowie Support für den Fall von technischen Problemen oder Aussetzern nahtlos sichergestellt?

Antwort 5:

Hierzu gibt es noch keine Entscheidung des Hessischen Kultusministeriums.

Frage 6:

Gibt es Hardwarevorgaben oder -empfehlungen für die Schülerinnen und Schüler betreffend den Distanz- und Hybridunterricht? Wenn ja, welche? Welche Software wird an den Schulen für Distanzunterricht eingesetzt?

Antwort 6:

Durch den Einsatz von Microsoft Teams kann jede Plattform mit einem internetfähigen Browser genutzt werden.

Frage 7:

Wie kann sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler im Kreis Offenbach Zugang zu entsprechenden Endgeräten zur Teilnahme am Distanzunterricht haben? Gibt es praktische Unterstützung oder Hilfestellungen für Familien, die sich beispielsweise die (Neu-)Anschaffung von technischer Hardware finanziell nicht leisten können oder nicht über eine ausreichende Internetverbindung verfügen?

Antwort 7:

Die mobilen Endgeräte aus dem Sofortausstattungsprogramm wurden bis zum Beginn der Weihnachtsferien 2020 den Schulen zur Verfügung gestellt. Die Verteilung erfolgt durch die Schule. Zur Frage des fehlenden privaten Internetanschlusses steht seitens des Hessischen Kultusministeriums eine Klärung noch aus.

Frage 8:

Welche weiteren und/oder ergänzenden Maßnahmen zum allgemeinen und individuellen Gesundheitsschutz von Lehrkräften und Schüler/-innen wurden seit der Wiederaufnahme des Schulbetriebes nach den Weihnachtsferien 2020 ergriffen? Über welche Ausstattung und Ressourcen verfügen die Schulen hierbei?

Antwort 8:

Der individuelle Gesundheitsschutz ist Sache der Lehrkräfte und Schüler bzw. deren Eltern.

Allgemeine Maßnahmen durch den Kreis, durchgeführt von KOREAL, sind:

- Die KOREAL-Gesellschaften haben die Verteilung der vom Land bereitgestellten Schutzausrüstung (Masken, Handdesinfektionsmittel, etc.) übernommen und führen diese regelmäßig entsprechend den Lieferterminen des staatlichen Schulamtes aus.
- Es wurde eine Intensivierung der Reinigung und der Hygieneausstattung durch KOREAL vorgenommen.
- KOREAL wird Wischtücher (Wibes) für die von den Nutzern vorzunehmende Zwischenreinigung der Oberflächen bei Wechselschichten übernehmen. Der Bedarf wurde beim staatlichen Schulamt erfragt. Entsprechend der Rückmeldung werden wir die Beschaffung umsetzen.
- Des Weiteren stellt KOREAL Mittel zur Desinfektion von Sportgeräten zur Verfügung, die von den Benutzern nach Bedarf verwendet werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Quilling
Landrat